



## „GEMEINSAM sind wir EINZIGARTIG“ - High Village 2018

Am **Sonntag, 23. September** wird wieder in Hochdorf gefeiert. Unter der Schirmherrschaft von Remsecks Oberbürgermeister Dirk Schönberger feiern wir zum 14. Mal anlässlich des Weltkindertages unser großes Kinder- und Familienfest. Wir beginnen mit dem Gottesdienst im Zelt um 10.30 Uhr. Danach gibt es an den Ständen und im Festzelt wieder jede Menge Spaß und Aktionen für Groß und Klein. Zusammen mit der Hobbybude Hochdorf, dem Naturkindergarten der Watomis, dem Kinderhaus und der Grundschule Hochdorf sowie der Tanzwerkstatt Remseck haben wir ein attraktives Programm unter dem Motto „GEMEINSAM sind wir EINZIGARTIG“ vorbereitet. Beim Kinderschminken können sich die kleinen Kinder nach Herzenslust verwandeln. An den Spielständen und am Glücksrad sind Spaß und Geschicklichkeit gefragt. Im Zelt findet ein buntes Bühnenprogramm mit den Kindern der

oben genannten Vereine statt.

Gerne können Sie bei einer Führung durch die Wohngruppe „Waldvögel“ unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen kennenlernen und Fragen dazu stellen. Ein besonderes Highlight wird sicher der Auftritt der „Jugendcheerleader – Candy Stars“ aus Ludwigsburg. Sie werden uns eine Auswahl ihres akrobatischen und spektakulären Programms auf dem Sportplatz zeigen. Das Finale bildet wieder ein Abschlussspiel, bei dem die Remsecker Promimannschaft gegen ein Team der Jugendhilfe Hochdorf antritt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir verwöhnen Sie unter anderem mit Schnitzel und Kartoffelsalat, Gulaschsuppe und Salaten, die Hobbybude mit Kaffee und Kuchen und die Frauen von Inner Wheel backen wieder ihre leckeren Waffeln. Wir laden Sie ganz herzlich ein und freuen uns sehr auf Ihr Kommen!



## AUSBLICK gibt Hoffnung und Perspektive

Für Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil besteht ein erhöhtes Risiko, selbst an einer psychischen Störung zu erkranken oder sonstige gravierende Beeinträchtigungen in ihrer Entwicklung auszubilden. Die Belastungen, die sich ergeben, sind vielfältig. Sie reichen von Mängeln in der Grundversorgung des Kindes bis zur Isolierung der Familie und zur Verantwortungsübernahme für Haushalt und Geschwister durch das Kind. Die Kinder begegnen oft elterlichen Verhaltensweisen, die sie weder verstehen noch verarbeiten können. Die häufig anzutreffende Geheimhaltung der psychischen Erkrankung innerhalb und außerhalb der Familie erschwert ihnen die Verarbeitung

der belastenden Erfahrungen und den Zugang zu Hilfsangeboten. Durch unser Projekt AUSBLICK werden Kinder mit ihren spezifischen Erfahrungen vermehrt in den Blick genommen und in ihrer positiven Entwicklung unterstützt. Im Gruppenangebot erfahren die Kinder Entlastung durch kindgerechte Aufklärung über die Krankheit ihres Vaters oder ihrer Mutter, sowie durch gemeinsame Freizeitaktivitäten und Kontakte zu anderen betroffenen Kindern. Im Elterncafé bekommen die Eltern Gesprächsangebote und Informationen zu weitergehenden Hilfen. Das Projekt AUSBLICK arbeitet vernetzt mit anderen Institutionen und Kliniken zusammen.

HALLO liebe Freunde und Förderer der Evang. Jugendhilfe Hochdorf!

Aus Datenschutzgründen bitten wir Sie, sich bei uns zu melden, falls Sie in Zukunft keine aktuellen Informationen mehr auf diesem Weg von uns erhalten möchten. Andernfalls erfreuen wir Sie gerne weiterhin zweimal im Jahr mit Neuigkeiten aus unserem Hause.

Wir sehen uns in High Village?

Seien Sie herzlich begrüßt aus Hochdorf

Claudia Obele  
Andreas Walker

Themen in dieser Ausgabe:

- HIGH VILLAGE 2018
- AUSBLICK
- SELBSTVERPFLICHTUNG
- AUSBILDUNG
- SNOEZELRAUM

„Mein Kind hat in der AUSBLICK-Gruppe gelernt, offener mit seinen Problemen umzugehen und auch mir fällt es nun leichter über Probleme in der Familie zu sprechen.“

## Selbstverpflichtung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen unterzeichnet

Der Evangelische Fachverband Kinder, Jugend und Familie im Diakonischen Werk Württemberg e.V., in dem wir auch im Vorstand aktiv sind, bekennt sich zur Achtung der UN-Kinderrechtskonvention und deren Umsetzung im Alltag seiner Mitgliedseinrichtungen. Besondere Beachtung finden die Schutz-, Beschwerde- und Beteiligungsrechte für Kinder und Jugendliche. Sie sind als wesentliche Bestandteile der Prävention vor physischer, psychischer und sexueller Gewalt und vor Fehlverhalten zu



verstehen. Im letzten Jahr wurde im Fachverband eine gemeinsame Selbstverpflichtungserklärung formuliert, die wir auch unterschrieben haben. Darin verpflichten wir uns, für das Wohl und den Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen einzustehen. Unserem christlichen Verständnis zu Folge gilt unsere Unterstützung und Schutz allen Kindern und Jugendlichen, unab-

hängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter und der sexuellen Identität. Diakonisches Handeln befähigt Menschen, ihr Leben als Teil der Gemeinschaft selbstbestimmt zu gestalten und setzt bei den Fähigkeiten und Entwicklungschancen der jungen Menschen und deren Familien an. **Wir verpflichten uns zum Schutz der Kinder und Jugendlichen und zur Achtung der Kinderrechte in unseren Einrichtungen.** Wir haben Präventions- und Schutzkonzepte, die wir kontinuierlich überprüfen und weiterentwickeln. Durch eine Kultur der Achtsamkeit schaffen wir sichere Orte für Kinder und Jugendliche.

## Evang. Jugendhilfe Hochdorf bildet pädagogische Fachkräfte aus

Der Fachkräftemangel hat auch das Arbeitsfeld der Jugendhilfe erreicht. Pädagogische Fachkräfte werden vielerorts händierend gesucht. In der Evang. Jugendhilfe Hochdorf haben wir deshalb schon sehr früh in die Ausbildung unseres eigenen Nachwuchses investiert. In Kooperation mit Hochschulen und Fachschulen bieten wir viele verschiedene Ausbildungsvarianten an, um zukünftige Sozialarbeiter/innen, Heilpädagog/innen und Erzieher/innen auf ihre zukünftige Tätigkeit in der Jugendhilfe vorzubereiten. Ob Anerkennungspraktikum in der Ausbildung zur Jugend- und Heimerzieher/in, Praxisstelle für

Student/innen der Dualen Hochschule, Semesterpraktikant/innen der Hochschule für Soziale Arbeit, Schüler/innen der praxisintegrierten Ausbildung u. a. können den praktischen Teil ihrer Ausbildung bei uns im stationären, teilstationären oder ambulanten Bereich absolvieren. Sie lernen hier die Grundlage jeder erzieherischen und beraterischen Arbeit, die pädagogische Analyse, Planung und Reflexion des pädagogischen Handelns. So wirken die Fachkräfte bei Hilfeplangesprächen mit und erstellen für ihren Zuständigkeitsbereich Umsetzungspläne. Sie berücksichtigen dabei Gesichtspunkte wie Motivation, Kenntnisse, Lernfortschritt-

te und Sozialverhalten. Die Aktivitäten werden in multiprofessionellen Teams besprochen, oft mit den Klient/innen zusammen vorbereitet, praktisch durchgeführt und reflektiert. Zu ihrem pädagogischen "Handwerkszeug" gehören Spiel, Sport, Erlebnispädagogik, kreatives Gestalten/Werken und Gesprächsführung ebenso wie die Gestaltung von Ausflügen und Festen, Beratung und Konfliktbearbeitungsstrategien. Die Pädagog/innen arbeiten so eng wie möglich mit den Eltern zusammen, ferner mit Schulen und Ämtern, zum Beispiel dem Jugendamt.

## Im Snoezelraum die Sinne schärfen und entspannen

Die Evang. Jugendhilfe Hochdorf feierte mit geladenen Gästen im vergangenen Dezember das 25-jährige Bestehen der Tagesgruppe in Bietigheim-Bissingen. Das Betreuungsangebot der Tagesgruppe richtet sich an Kinder, Jugendliche und Familien, die in individuellen Notsituationen und schwierigen Lebensphasen zeitweise Unterstützung und Entlastung benötigen. Ein Höhepunkt der Feier war sicherlich die „Geschenkübergabe“. Die Kinder der Tagesgruppe bekamen einen „Snoezelraum!“

Snoezelen setzt sich aus den niederlän-

dischen Wörtern „snuffeln“ (kuscheln) und „doezelen“ (dösen) zusammen. Das heißt, in einer bequemen und sicheren Umgebung werden einzelne Sinnesorgane angesprochen durch eine ausgewogene Kombination von Musik, Lichteffekten, sanfter Vibration und taktiler Stimulation. Gleichzeitig sollen störende Reize, die eine Reizüberflutung hervorrufen können, ausgeschlossen werden.

Die Kinder der Tagesgruppe haben damit die Möglichkeit im Snoezelraum in eine andere Welt einzutauchen. In eine Welt verschiedener Farben, Gerüche

und Klänge. Bei diversen Aktivitäten werden die Kinder beim Üben ihrer Ausdauer unterstützt. Sie können Entspannen und Abschalten. Lichtspiele, die Wassersäule oder der Sternenhimmelteppich regen die Sinne an, wodurch es den Kindern ermöglicht wird, auf multisensorische Reize reagieren zu lernen. Regelmäßig besuchen die Kinder den Snoezelraum für angeleitete Phantasie-reisen, Entspannungen und Massagen oder zum Ausruhen. Und immer wieder ist der Besuch ein besonderes Erlebnis.

